

#PERSONENVERKEHR #MITBESTIMMUNG #BETRIEBSRÄTE

Unser Erfolg: DB Vertrieb knickt ein

Das Projekt Kompass ist gestoppt. Der Arbeitgeber zieht seine Pläne zur Neustrukturierung des Vertriebs zurück. Und er sagt zu, einen neuen Ansatz zur Zukunft des Personenverkehrs zu liefern – unter Beteiligung der Betriebsräte. Das ist unser gemeinsamer Erfolg. Die für Anfang November geplanten Betriebsversammlungen sind daher verschoben.

+++ EILMELDUNG +++



- Arbeitgeber eingeknickt
- Spaltung DB Vertrieb und DB Dialog gestoppt
- Projekt „Kompass“ gestoppt
- Betriebsversammlungen verschoben



Vor allem die vielen Anmeldungen zu den drei geplanten zentralen Betriebsversammlungen – fast 2000 Kolleginnen und Kollegen wollten daran teilnehmen - haben dem Arbeitgeber gezeigt, wie angespannt die Stimmung unter den Beschäftigten ist. Die EVG hat verbindliche Zusagen zu folgenden Punkten gefordert – und auch bekommen:

- die Ausrichtung des Vertriebs muss in die Gesamtstrategie des Personenverkehrs integriert werden
- so lange es keine Gesamtstrategie für den Personenverkehr gibt, werden keine Entscheidungen zur Ausrichtung des Vertriebs getroffen

- unsere Betriebsräte werden von Anfang an angemessen beteiligt
- die Belange der Beschäftigten im Hinblick auf die Sicherung von Arbeitsplätze und Beschäftigungsbedingungen werden berücksichtigt
- die Frage des Verkaufs der Cash-Centren bleibt offen und wird nach Eingang von entsprechenden Angeboten einer erneuten grundlegenden wirtschaftlichen Betrachtung unterzogen

Die Betriebsräte haben die Betriebsversammlungen daraufhin auf Anfang 2019 verschoben. Die Termine werden jetzt zügig festgelegt. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Der Arbeitgeber ist jetzt in der Pflicht, zu liefern!

DOWNLOADS



Aushang: Projekt Kompass gestoppt – Betriebsversammlungen verschoben

(PDF, 47 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)



Schreiben Klaus-Dieter Hommel an Berthold Huber

(PDF, 458 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

